



Empfehlungen für Präsentationen

Rogall
2012



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Prof. Dr. Holger Rogall

- 1./2./3. Funktionen, Zwischenziele, Vorbereitung
- 4./5./6. Aufbau/ Abfassung/Abbildungen
- 7./8. Präsentation/ Gefahren und Tipps
- 9./10. Beurteilungsbogen/ Moderator

Stand: 24.03.2011



1. Funktionen

Rogall
2012

Im Beruf dienen Präsentationen:

- (1) Der eigenen **Profilierung**
- (2) Der Beurteilung meines **Karrieropotentials** und meines **Vertretungsfähigkeiten** (kann ich für meine Organisation werben?)
- (3) Der Vermittlung von **Inhalten**, Zusammenhängen, Botschaften



2. Zwischenziele

Rogall
2012

Um die Funktionen bestmöglich zu erfüllen benötigen wir:

wir:

(1) **Inhaltliche Kompetenz:**

- (a) Breites Fachwissen (richtige Informationen, Auswertung und Bewertung)
- (b) Fähigkeit Zusammenhänge herausarbeiten
- (c) Fähigkeit Botschaften zu vermitteln



Zwischenziele

Rogall
2012

(2) **Didaktische und Rhetorische Kompetenz**

- (a) Fähigkeit zur Strukturierung u. sich auf das wesentl. zu beschränken
- (b) Fähigkeit die Präsentation interessant zu gestalten (Medien, Sprache)

(3) **Sympathisches Auftreten**

- (a) Körpersprache,
- (b) Mimik
- (c) Gestik



3. Vorbereitung

Rogall
2012

(1) Organisatorische Vorbereitung

- Vortrag ernst nehmen !, Termin bewusst notieren
- Informationen einholen: Zuhörer, Vortragsraum, Titel Veranstaltung, andere Vortragsthemen, Länge des Vortrages, vorhandene Medien.

(2) Auswahl des Stoffes, Materialsammlung u. Auswertung

- Was will die Zielgruppe wissen?, - Meine Botschaft in einem Satz
- Literatur (Zentrale Stellen kopieren oder zusammenfassen)
- Interviews (Autoren, UBA, Verwaltung)

(3) Arbeitsgliederung (inkl. Stichpunkte und Fundstellen) und gezielte Suche weiterer Daten und Zitate.

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

5/20



Gliederung

Rogall
2012



1./2./3 Funktionen, Zwischenziele, Vorbereitung

➔ 4./5./6. Aufbau/ Abfassung/Abbildungen

7./8. Präsentation/ Gefahren und Tipps

9./10. Beurteilungsbogen/ Moderator

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

6/20



4. Aufbau

Rogall
2012

Immer exakt gliedern, z.B.:

(1) **Einleitung** (Interesse wecken): Aktuelles Ereignis, Gliederung

(2) **Grundlagen** (z.B. Theorien, recht. u. techn. Grundlagen)

(3) **Untersuchung** (Ziele, Potentiale, Kosten, Pro- und Contra, Zwischenfazit)

(4) Ausgewähltes **Praxisbeispiel**

(5) **Schluss**: Zusammenfassung und Fazit

(Wiederholung der zentralen Erkenntnisse, Botschaft)

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

7/20



5. Abfassung

Rogall
2012

(1) **Grundregeln** (auf Botschaft konzentrieren)

- Übersichtlich
- Unwesentliches weglassen (50 Punkte sammeln, 30 weglassen)
- Wichtige Punkte hervorheben (Botschaften)
- Einfache Darstellung und Sätze
- Alle Zahlen müssen visualisiert und ins Verhältnis gesetzt werden

(2) **Ziele bestimmen und überprüfen** (was sollen Zuhörer mitnehmen?) prüfen, ob Botschaften vermittelt werden !

(3) **Medieneinsatz planen**

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

8/20



6. Abbildungen: Notwendige Angaben

Rogall
2012

(1) Kopfzeile und Fußzeile

- (a) Autoren
- (b) Überschrift der Abb. (Aussage der Folie)
- (c) Quellen (mindestens: „eigene Zusammenstellung“)
- (d) Titel des Vortrages

(2) Hauptfeld: Text, Schaubilder, Graphiken

- (a) Stichpunkte, nicht Sätze
- (b) Weniger ist mehr !
- (c) Schaubilder müssen passen !
- (d) Tabellen/Schaubilder erklären

(3) Layout

- (a) Schriftgrad 18-24 (nie <14)
- (b) Möglichkeiten der Hervorhebung nutzen, aber seriös bleiben.

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

9/20



Gliederung

Rogall
2012



1./2./3 Funktionen, Zwischenziele, Vorbereitung

4./5./6. Aufbau/ Abfassung/Abbildungen

➔ **7./8. Präsentation/ Gefahren und Tipps**

9./10. Beurteilungsbogen/ Moderator

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

10/20



7. Präsentation

Rogall
2012

Leitidee: Alle seriösen Möglichkeiten nutzen um Aufmerksamkeit zu wecken

(1) So frei wie möglich

Abbildungen u. Gliederung, nur zur Not A-5 Karten

(2) Sympathie erzeugen

(Blickkontakt ->Reaktionen, ->Kontaktaufnahme,
offen zum Publikum stehen, **nicht zur Wand schauen**,
Aufrechte offene **Körpersprache** und freundliche Mimik)

(3) Gestik und Bewegung (bei zentralen Aussagen zur Abb. gehen)

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

11/20



Präsentation

Rogall
2012

- (4) **Sprechpausen** (Assoziationen, vom Unterbewussten ins Bewusste) und langsame **Geschwindigkeit** (man spricht doppelt so schnell, als man glaubt).
- (5) Aufmerksamkeit verstärken: Wechsel von: **Lautstärke** und **Betonung**,
- (6) Anregungen zum Mitdenken: **Beispiele, Vergleiche**

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

12/20



Präsentation

Rogall
2012

(7) Medieneinsatz:

Schaubilder, Graphiken, Gliederung, Tafelbilder,
alle Zahlen visualisieren

(8) Merkposten setzen

Wiederholung zentraler Botschaften, Zwischenfazits,
Zusammenfassungen

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

13/20



8. Gefahren und Tipps für den Vortragenden

Rogall
2012

(1) Angst vor zu hoher Nervosität oder Langweile:

- (a) Sie wirken weniger ängstlich als Sie glauben
- (b) Zu Hause proben!
- (c) Beginn aufschreiben
- (d) Anti-Stress-Tipps (Augen schließen, bis zehn zählen, tief durch atmen; ein Glas Wasser trinken, eine Person anlächeln)
- (e) **Langweile**: siehe 7. Präsentation

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

14/20



8. Gefahren und Tipps für den Vortragenden

Rogall
2012

(2) Unklarheiten

- (a) Inhaltliche **Ziele** des Vortrages bestimmen (was sollen die Zuhörer mitnehmen)
- (b) **Prüfen**, ob der Vortrag die Ziele vermitteln kann, Unwesentliches weglassen

(3) Negative Pausen, unklare Sätze

Offensiv neu beginnen („Ich möchte das noch einmal anders ausdrücken“).

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

15/20



Gliederung

Rogall
2012



1./2./3 Funktionen, Zwischenziele, Vorbereitung

4./5./6. Aufbau/ Abfassung/Abbildungen

7./8. Präsentation/ Gefahren und Tipps

→ 9./10. **Beurteilungsbogen/ Moderator**

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

16/20



8. Beurteilungsbogen; Lehrveranstaltung:.....

.....Datum..... Vereinbarte Zeit:.....

..... Zentrale Botschaft:

Note	1	2	3	4	5
1. Medieneinsatz: (1) Korrekt..... (2) Eindruck					
2. Zuhörerbezogenheit: (1) Frei, Blickkontakt..... (2) Geschwindigkeit, Betonung (3) Körpersprache					
3. Inhalt: (1) Fehlerfrei..... (2) Begriffe erklärt..... (3) Wesentl. gesagt (4) Unwesentl. Weggelassen..... (5) Wichtiges hervorgehoben (6) Eigene Gedanken					
4. Aufbau: (1) Einleitung (2) Struktur/ Roter Faden (3) Zusammenfass.& Fazit					
5. Sonstige Bemerkungen..... 6. Zeitrahmen.....	+/-	+/-	+/-	+/-	+/-
Insgesamt	10 %	20 %	30 %	40 %	50 %

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

17/20



9. Hinweise für den Moderator

Rogall
2012

- Begrüßung** der Anwesenden und Einführung ins Thema
 - Begrüßung („Guten Tag, ich begrüße Sie im Namen der HWR Berlin“)
 - Eigene Kurzvorstellung („Mein Name ist .., ich werde ..“)
 - Anlass, Hintergrund, Ziel der Veranstaltung („...daher wollen wir heute....“)
 - Spielregeln klären (Jeder Ref. hat....., ich werde....)
- Begrüßung und Vorstellung des Referenten**
„Für unser erstes Referat konnten wir Frau K.W. gewinnen, ich begrüße Sie Fr. H. Frau H. ist ..., sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit ... Heute möchte sie zum Thema.....sprechen. Fr. W. Sie haben das Wort.“
- Während des Vortrages**
Fragen überlegen, Zeit überprüfen
- Diskussionsleitung und Verabschiedung**

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

18/20



Fazit

Rogall
2012

Eine Präsentation ist keine Ansammlung von Fakten, sie will vielmehr:

- Uns Profilieren
- Unsere Potentiale zeigen und unsere Vertretungspotentiale verdeutlichen
- Zusammenhänge u. Botschaften vermitteln

Dazu müssen wir uns:

auf das wesentliche konzentrieren,

Professionalität und Freundlichkeit ausstrahlen.



Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

19/20



Quellen

Rogall
2012

- Eigene Beobachtungen 1992-2011

Quelle: Eigene Zusammenstellung 2011 Empfehlungen Präsentationen

20/20